

# SCHLEI-POST

Eine Bürgerzeitung in Schleswig-Holstein



Herausgeber: SPD-Ortsverein Rieseby  
Verantwortlich und Redaktion: Klaus Bohle  
Ringstraße 23, 2332 Rieseby, Telefon 04355/491  
Auflage: 700 Exemplare

Postwurfsendung

**Februar 1991**



## DIE TOLLSTEN GERÜCHTE ...

über den z. Zt. im Bau befindlichen Radweg von Basdorf nach Barkelsby geistern durch die Gemeinde: Es würden Unterführungen unter der Straße, ja sogar Brücken gebaut werden, einmal wäre der neue Radweg rechts ( in Richtung Barkelsby ) und dann wieder links von der Straße usw. usw... Manche Leute haben schon eine tolle Fantasie! Um die z.T. schwachsinnigen Vorstellungen zu entkräften, sind hier einige Richtigstellungen nötig:

- Der neue Radweg nach Barkelsby bleibt stets rechts von der Straße ( von Basdorf aus gesehen ).
- Es werden weder Brücken oder gar Unterführungen unter der Straße gebaut.
- Veränderungen erfährt allerdings die Straße selbst. Sie erhält teilweise flachere Kurven ( z. B. in Moorholz oder Kratt ), oder sie wird soweit nach links verschoben ( Moorholz ), daß der neue Radweg auf jeden Fall rechts davon angelegt werden kann!
- Erhebliche Entschärfung der Kurven und damit eine gesamte Verbesserung der Trassenführung wird dadurch entstehen.
- Nachdem jahrelange Forderungen ( besonders von der hiesigen SPD ) in endlich konkrete Maßnahmen übergangen, wurden bereits vor sechs (! ) Jahren die ersten Vermessungen zur Planung des Radweges gemacht. Eigentlich hätte die gesamte Maßnahme schon erledigt sein können, aber die Verzögerungen des Baubeginns beruhen z.T. aber auch auf Uneinsichtigkeiten von einzelnen betroffenen Anliegern dieser Strecke, die wenig Verständnis bzw. Kooperation bei Abgabe von Grundbesitz o.ä. zeigten, aber letztendlich doch von der Notwendigkeit der Baumaßnahmen überzeugt werden konnten.
- Beeinträchtigungen des gesamten Verkehrs während der Bauzeit dieses Sommers werden nicht ausbleiben. Die gesamten Arbeiten sollen bis zum November 1991 abgeschlossen sein, sodaß die Radfahrer ( und Fußgänger ) endlich ungefährdet von Rieseby ( immer auf der rechten Seite ) nach Eckernförde gelangen können.

Klaus Bohle

Über 45 Jahre leben wir Deutsche ohne Krieg.

1990 erlebten wir die Stunden der Wiedervereinigung Deutschlands.

Wir können uns dankbar zeigen und zugleich beruhigt zurücklehnen, denn was interessiert uns Unruhe und Krieg anderer Völker.

Können wir das wirklich?

Das hochtechnisierte Kriegsmaterial auf der Welt kann alles - auch unser Land - ,ja die ganze Welt zerstören.

Dürfen wir also schweigen und zusehen?

Haben wir Deutsche nach 1945 nicht geschworen, uns nie wieder an einem Krieg zu beteiligen ?

Wohl sind wir bisher nicht aktiv an Kriegen beteiligt gewesen, doch haben geldgierige und egoistische Industriebosse unser wiedererlangtes gutes Ansehen in der Welt aufs Spiel gesetzt. Eigenes Profitdenken hat dazu geführt, daß andere Völker sich mit bestem technischen Kriegsmaterial ausrüsten konnten. Und wir haben dabei geholfen.

Es ist daher fraglich, ob die zuegreifenden Maßnahmen jetzt ausreichen, um dieses in Zukunft zu verhindern.

Es ist höchste Zeit dafür zu sorgen, daß demokratisches Handeln die Welt beherrscht, Unterdrückungen und Kriege der Vergangenheit angehören, daß alle Kraft dafür verwandt wird, Hunger und Elend zu beseitigen.

Das Volk soll seine Geschicke bestimmen, nicht machthungrige Diktatoren, gestützt von profitsüchtigen Unternehmern.

Niemand soll mehr im Krieg sein Leben lassen oder als Krüppel leben müssen. Waffen dürfen kein Mittel mehr für Auseinandersetzungen sein.

Es ist gut zu wissen, daß auch unsere Jugend Kriegsangst empfindet und für den F r i e d e n eintritt.

Mehr Demokratie wagen!

Die Bürger in Schleswig-Holstein haben durch das in der Gemeindeordnung festgeschriebene Bürgerbegehren nunmehr die Möglichkeit, aktiv in die politischen Geschehnisse ihrer Gemeinden einzugreifen. Bisher wurde von diesem Recht nur vereinzelt im Lande Gebrauch gemacht; es verfehlte jedoch nicht seine Wirkung: Mehrheitsbeschlüsse von politischen Vertretungen mußten aufgehoben werden. Dieses entsprach natürlich nicht immer den Vorstellungen der Politiker, egal aus welcher politischen Richtung sie auch kamen.

Wir, die SPD, sind der Ansicht, daß demokratische Abstimmungen dieser Art nicht als Sieg oder Niederlage in einer Sache gesehen werden sollten, spiegel sie doch Stimmungen und Bedürfnisse der betroffenen Bürger wieder, die von den gewählten Vertretern u.U. übersehen oder nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

Für den einzelnen Bürger kann die Gemeindepolitik nun greifbarer, durchsichtiger und vielleicht auch menschlicher werden. Für die Politiker bedeutet es aber, sich umfassender auf eine Entscheidung vorzubereiten, sachlichen Argumenten zugänglich zu sein und die Interessen aller Betroffenen zu beachten. Vor allem bei der Planung wichtiger Projekte wird größere Sorgfalt und Weitblick gefragt sein.

Der Bürger sollte deshalb von seinem Recht Gebrauch machen, die Geschehnisse in seiner Gemeinde zu hinterfragen und mitgestaltend wirken, indem er Anregungen oder auch Zweifel einbringt, wenn ihm eine Sache fragwürdig erscheint.

Dorit Indinger

## Die SPD-Fraktion berichtet

Bei einer Ortsbesichtigung der hiesigen Schulgebäude durch die Aufsichtsbehörde am 26. Okt. 1990 wurde festgestellt, daß die Klassenräume im Dachgeschoß nichtmehr den heutigen Anforderungen genügen.

Die derzeitige ständige Nutzung ist aus der Sicht des Brandschutzes und der Bauaufsicht nichtmehr vertretbar!

Der Schulverband hat daher beschlossen, daß als erste Maßnahme Feuerschutztüren eingebaut werden. Weiterhin wurde an den Kreis ein Antrag auf Erstellung eines Raum-Bedarfplanes gestellt. Erst danach kann entschieden werden, um wieviele Klassenräume die Schule erweitert und ausgebaut werden muß. Somit ist diese Maßnahme dringlicher als der Ausbau des Sporthallen-Vorplatzes. Der Schulverband hat deswegen die Federführung zum Ausbau der Parkplätze vor der Halle der Gemeinde zurückgegeben.

Wir meinen, daß der Ausbau der Klassenräume Vorrang vor dem Ausbau des Sporthallen-Vorplatzes hat. Die Sicherheit der Kinder in der Schule und ausreichender Klassenraum hat - nach unserer Ansicht - absolut den Vorzug gegenüber einem schönen Parkplatz vor der Sporthalle.

Jens Kolls

Am Donnerstag, dem 07. März 1991 findet im Clubraum der Sporthalle um 20.00Uhr unsere diesjährige

Mitglieder - Hauptversammlung statt. Wir bitten

um rege Beteiligung. Freunde und Gäste sind uns

herzlich willkommen!

## Straßennamen

Rakower Weg - grundsätzlich " ja "

Warum hat die SPD trotzdem andere Vorschläge eingebracht ?

Der Grund ist einfach: Kein Kind wird vor seiner Geburt getauft, Verträge erst genehmigt und dann erst erhalten sie ihre Wirkung.

Hier ehrt man eine Partnerschaft, die noch gar nicht besteht.

Man könnte beinahe meinen, Rieseby fehle es an Historie oder verehrungswürdigen Personen. Oder sollten sich hier Machtverhältnisse gegen Argumente durchsetzen?

Wir meinen nicht, daß die Würdigung einer verdienten Persönlichkeit, wie der von uns genannte ehemaliger Bürgermeister, Ludwig Mordhorst, von Größe bzw. Länge eines Objektes abhängig zu machen ist..Seine Würdigung sollte beizeiten stattfinden.

Diese Chance sehen wir für die nächsten Jahre verpaßt -- schade --.

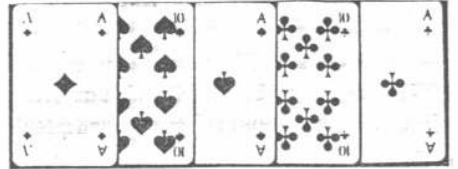
Eine Rakower Partnerschaft wird auch von uns begrüßt, doch sollte man daran denken, daß diese mit Leben, mit Gemeinsamkeiten und Gegenseitigkeiten gefüllt wird. Es wäre schade, wenn nur ein Denkmal gesetzt und Wünsche geweckt werden, dann aber Kontakte nur noch vereinzelt stattfinden, wie uns die Beziehungen zu Rapstedt beweisen.

Enttäuschungen verbittern, wir möchten das verhindern, indem wir uns bereiterklären an einer wirklichen Partnerschaft anregend mitzuwirken.

Dorit Indinger



Am Freitag, 08. März '91  
ist ab 19.00 Uhr im Krog  
unser **PREISSKAT**  
- Tolle Preise - Alle  
Skatfreunde sind herzlich



**Anzeigen...**

willkommen!

**Anzeigen...**

Wir sind  
seit dem 8. 7. 1988  
zugelassen als  
Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800 Teil 7

**Betlef  
AMM**  
Schmiede  
Bauschlosserei  
Gerätebau

Saxtorfer Weg 60  
Eckernförde  
Tel. 04351/84948  
privat 04355 772

## Fleischerei Holst

Rieseby, Dorfstraße 10, Tel. 04355/204  
Familienbetrieb seit 1896

Qualität und Frische durch **eigene  
Schlachtung und Verarbeitung**

**Für Kalorienbewußte:**  
Rindsbratwurst, Rindswurstchen, Rinds-  
aufschnitt sowie eine große Auswahl an  
magerem Bratenaufschnitt.

**Für Ihre Familienfeier**  
empfiehlt unser Partyservice  
diverse Braten mit Beilagen

**Anzeigen**

Montags Ruhetag

## „Riesby-Krog“

Besitzer: Adolf Gehrke  
Dorfstr.35 2332 Rieseby Tel.04355/278

Die gemütliche Landgast-  
stätte für jung und alt  
mit Kaffee- und Biergarten

**Andere reden  
von preiswert,  
wir sind es.**

**Planen Sie ein Fest?**  
Wir erfüllen Ihre Wünsche gerne!

**Reichhaltige  
Abendkarte**

*Wir sind nicht schnell, aber gut.*

In Rieseby wird  
gutes Brot gebacken

Jetzt neu bei uns:

**Brot und Brötchen aus  
naturgem. Landbau**

z.B.: Vollkornschwarzbrot  
Landbrot  
Haferkornbrot  
Weizenvollkornbrot  
Weizenvollkornbrötchen

Bäckerei und Konditorei  
**Herbert Carstensen**

Rieseby, Dorfstraße 24      Telefon 244

Wir produzieren und vertreiben NEUTRALSEIFE, Wasch-  
und Reinigungsmittel. Unsere gesamte Palette umfasst 50  
Produkte. Alle Produkte zeichnen eines gemeinsam  
aus: Sie sind ohne Ausnahme besonders hautschonend  
und körperfreundlich, sparsam im Ver-  
brauch, wasserkonzentriert und dennoch mild.  
Die hautpflegenden Inhaltsstoffe enthalten wertvolle  
Proteine, natürliche Öle und Aromastoffe.  
Unsere Ware ist ausschließlich über den HAKA-  
WERK-Kundendienst zu beziehen. Die Lieferung  
erfolgt mit uneingeschränkter GARANTIE, direkt zu  
Ihnen. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich.

HAKAWERK NORD, Kieler Straße 94, 22114 Hohenlockstedt,  
Telefon (04826) 2637

## NEUTRALSEIFE

99% biologisch  
abbaubar

NEUTRALSEIFE ist polysozial, biologisch abbaubar  
und deshalb zum geschützten und umweltfreundlichen in der  
ökologischen Abfallwirtschaft für Tiere ist sie ein Sonder-  
produkt, das im 99% wasser über dem vom Gesetzgeber  
geforderten Wert liegt.

Vertretung **ROSSMANN**  
2332 Rieseby      Ruf 04355 422

## FARBE BEKENNEN '90!

Name \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Ja, es ist Zeit, sich politisch zu engagieren.  
Deswegen will ich noch in diesem Jahr  
in die SPD eintreten.

Ja, die SPD interessiert mich.  
Ich möchte mich näher informieren.

**Schleswig-  
Holstein**

# SPD

Ankreuzen, ausschneiden und schicken an den SPD Landesverband, Kleiner Kuhberg 28, 30 2300 Kiel 1-1